

Merkel-Nachrichten

Neues aus der Merkel-Familie

Wir treffen uns am 18./19.7.2008

Im Juli in Nürnberg

Liebe Familie,
in wenigen Wochen treffen wir uns im sommerlichen Nürnberg, um gemeinsam den 150. Geburtstag unserer Stiftung zu feiern. Und noch einmal an alle, die noch nicht im Sommerurlaub sind: die herzlichste Einladung zu unserem Familientag. Am Freitagabend besuchen wir eine Veranstaltung im Germanischen Nationalmuseum anlässlich unseres Stiftungsjubiläums, anschließend bleibt noch Zeit für ein gemütliches Wiedersehen.

Der Samstag beginnt mit unserer traditionellen Familientags-Veranstaltung im Aufseßsaal, im Anschluß gemeinsames Mittagessen im Museumsbistro, und am frühen Abend sehen wir uns zum Beisammensein und Gedankenaustausch in der Gaststätte Heilig Geist Spital wieder.

Zum Jubiläum herausgegeben

Mit Spannung erwartet wird die autorisierte Neuerscheinung des **ROTEN BUCHES**, die Rainer Volck mit viel Engagement und Eurer Hilfe erarbeitet hat. Weiter erscheint eine **Jubiläumsschrift** (Nachdruck des Stiftungsstatuts von 1858) mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Wilhelm Volkert über das bürgerliche Engagement der Merkel-Familie. Schließlich stellt Albrecht Merkel eine spannende **Familien-Recherche** vor, die lesenswerte Einblicke in die Welt unserer Vorfahren zuläßt.

Alle drei Publikationen werden auf dem Familientag angeboten oder vorgestellt, und können dort erworben bzw. bestellt werden. Die Preise stehen leider zu Redaktionsschluß noch nicht fest.

Alle, die in diesem Jahr nicht in Nürnberg dabei sein können, haben die Möglichkeit, über die bekannten Adressen ihre Bestellwünsche aufzugeben. Ganz aktuelle Informationen gibt es immer im Internet (www.merkelstiftung.de).

Nun freuen wir uns auf ein Wiedersehen im Juli. Bis bald. Hans W. Merkel



Nürnberg 18. und 19. Juli 2008

150 Jahre Stiftung



Nürnberg. Am Freitag und Samstag 18./19. Juli 2008 treffen sich die Nachkommen Paul Wolfgang Merckels zum Familientag.

Unser Familientreffen und Stiftungsjubiläum beginnt am Freitagabend 19.00 Uhr mit einer öffentlichen Veranstaltung im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums (Einlaß ab 18.30 Uhr, Programm siehe Kasten rechts). Vorgestellt werden u.a. bedeutende Werke aus unserer Stiftungssammlung im Germanischen Nationalmuseum.

Nach der Veranstaltung ist der Nebenraum der Gaststätte Tucherbräu am Opernhaus, nur wenige Meter vom Museum entfernt, für die Familie zum gemütlichen Wiedersehen reserviert.



Am Samstag treffen wir uns ab 10.30 Uhr im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums. Bereits im Foyer des Museums werden die Besucher mit Sammlungsstücken der

Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung begrüßt.

Nach der Begrüßung des kommissarischen Familienältesten Nikolaus Merkel erwartet alle Teilnehmer ein vielgestaltiges Programm zu unserer Familien- und Stiftungsgeschichte, u.a.: Grußwort vom Germanischen Nationalmuseum; Prof. Dr. Wilhelm Volkert referiert über das bürgerliche Engagement der Familie Merkel; Albrecht Merkel berichtet über "Ein Polterabend oder Thee bei Lepsius"; Logenmitglied Heinrich Preiß aus Nürnberg spricht über "Logenbruder P.W. Merkel als "Lotse in unsicheren Gewässern"; Herausgeber Manfred Grieb stellt das "Nürnberger

Künstlerlexikon" vor. Schließlich nimmt uns Nikolas Merkel mit auf die sagenumwobene Seidenstraße. Rainer Volck macht alle einmal mehr mit dem einfachen Zugang zum Internet für die Merckelfamilie bekannt. Schließlich wird die 2006 produzierte DVD zum 250. Geburtstagsjubiläum Paul Wolfgang Merckels kurz vorgestellt.

Nach der Vortragszeit erwartet die Teilneh-

Öffentliche Veranstaltung zum 150jährigen Bestehen der Paul Wolfgang Merckelschen Familienstiftung am 18. Juli 2008 19.00 Uhr im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Begrüßung

Generaldirektor Prof. Dr. G. Ulrich Großmann

"Der Merckelsche Luther und die Suche nach einem Image"

Dr. Daniel Hess, Leiter der Sammlungen Gemälde bis 1800 und Glasmalerei

"Tempel der Erinnerung

Das Zimmerkenotaph für Johannes Beppler"

Dr. Frank Matthias Kammel, Leiter der Sammlungen Skulptur bis 1800

mer im Museums-Bistro – ganz nach Wunsch – ein kleines oder großes Mittagessen, danach Kaffee und Kuchen.

Diesmal wurde für die gesellige Abendveranstaltung am Samstag, den 19. Juli, die Gaststätte Heilig Geist Spital über der Pegnitz ausgewählt. Ab 18:00 Uhr steht uns das Nebenzimmer zur Verfügung. Näheres zu diesem traditionsreichen Ort ist unter www.heilig-geist-spital.de nachzulesen.

Termine auf einen Blick in dieser Zeitung auf Seite 4 bzw. laufend aktualisiert im Internet (www.merkelstiftung.de)

Aus dem Inhalt:

Seite 2	ROTES BUCH u.a. Publikationen
Seite 3	Nikolaus Merkel "Die Seidenstraße"
Seite 4	Familientags-Informationen

Unsere Stiftung: Ein doppelter Glücksfall für unsere Familie

Für unsere Familie ist es ein Glücksfall auf einen Stammvater zurückblicken zu können, der seinen Nachkommen eine Familienstiftung hinterlassen hat, die in ihrer Größe einzigartig und - nicht nur für uns - materiell und ideell von unschätzbarem Wert ist.

Paul Wolfgang Merkel war sicherlich eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Er und seine Vorfahren haben im Laufe von über 500 Jahren „Geschichte geschrieben“, aus der sich bis heute eine „Familientradition“ entwickelt hat, um die wir von vielen anderen Familien ein wenig beneidet werden. Ein Grund mehr, sich auf das 150-jährige Bestehen unserer Familienstiftung am 18./19. Juli 2008 in Nürnberg im GNM zu freuen.

Nikolaus Merkel



Reise-Tipp Südtirol Hotel Perwanger in Völs/Schlern

Unser seit 50 Jahren geführtes Hotel Perwanger liegt in Völs im Schlern-Seiser Almgebiet und ist ideal für einen erholsamen Wander- und Kultururlaub im Sommer und Skiurlaub im Winter.

Auf einen Besuch unserer Merkelverwandtschaft würden sich Base Lena und Hanni Perwanger sehr freuen.

Ruft uns einfach an:

Tel. 0039 0471 706256 oder mailt uns:
info@perwanger.com



Erscheint zum Stiftungsjubiläum in autorisierter Neuauflage: Das ROTE BUCH

Nürnberg: Rainer Volck hat die Datensammlung für das ROTE BUCH abgeschlossen. Zum Familientag liegt es in einer Neuauflage vor.

Zum Familientag mit Jubiläumsfeier am 18. und 19. Juli 2008 in Nürnberg werden wir eine neue Ausgabe des ROTEN BUCHES der Nachkommen Paul Wolfgangs herausgeben. Dazu nutzen wir erstmals offiziell die Daten in der Familiendatenbank der Merkelstiftung. In den letzten zwei Jahren haben viele fleißige Helfer Daten zusammengetragen, mich mit Informationen über Familienstands-Änderungen versorgt und teilweise selbst in die Datenbank eingegeben (10 autorisierte Personen). Viele hundert Ergänzungen und Änderungen wurden vorgenommen. Allein die Anzahl der Personen hat sich seit dem letzten Familientag um 490 Personen erhöht. Den Vorteil der Ahnendaten in der Internet-Datenbank nutzen doch schon einige Familienmitglieder, um auch die Daten angeheirateter Familien zu ergänzen und so die Stammbäume der Kinder zu vervollständigen.

Natürlich sind wir bemüht, die interessantesten Informationen über die Familie aktuell zu halten. Insbesondere von den heute ca. 30-jährigen sind fast keine Lebensdaten vorhanden, obwohl sie doch schon im Beruf stehen müssten. Bei sehr vielen Ereignissen (Geburt, Hochzeit, Beruf, Tod) fehlen die Ortsangaben. Ortsangaben vermitteln viele Informationen und helfen später beim Recherchieren nach Ahnen.

In der Datenbank sind viel mehr Daten gespeichert, als das ROTE BUCH, das jetzt schon fast 100 Seiten Umfang ohne Namensregister hat, es wiedergeben kann. Insbesondere sind hier Notizen, Verweise, Quellenangaben und Fotos gespeichert. Auch solches Material wollen wir natürlich auch weiterhin sammeln!

Rainer Volck

**Das ROTE BUCH Ausgabe 2008:
Bestellmöglichkeit und Preis auf
dem Familientag. Danach Bestel-
lungen über die u.a. Adressen**

Familien-Ausgaben: Broschüre "Ein Polterabend oder Tee bei Lepsius"

Von den Ereignisse rund um die Eheschließung von Anna Pinder mit Johannes Merkel im Jahr 1852 hören wir von Albrecht Merkel.

Bei der Gründung der Stiftung war der Stamm Johann durch dessen ältesten Sohn Johannes, geb. 1819 (3-1.1) vertreten. Johannes war Rechtshistoriker und hat mehrere Jahre forschend in Italien verbracht. Diese Tätigkeit führte ihn 1847 nach Berlin, wo er an den 'monumenta germaniae historica' unter der Leitung von Pertz mitarbeitete. 1852 heiratete er Anna Pinder, die 17-jährige Tochter einer Berliner Familie. Ihre Eltern wohnten zur Miete „vor dem Brandenburger Thor“, genau da, wo heute das Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages steht. Eine Freundin der Pinderfamilie organisiert einen fulminanten Polterabend, an dem die geisteswissenschaftliche Elite des damaligen Berlin teilnimmt. Genauer gesagt, sie „oktroziert“ den Polterabend dem Brautpaar, wie sie selber sagt. Es treffen hier nun Berliner Salonkultur und Nürnbergsche Lebensart aufeinander. Aus Nürnberg reist Onkel Siegmund (2-11) mit Frau und Tochter an, als Vertreter von Johannes' Familie, denn Johannes' Eltern sind ja gestorben. Die durchgehende Bahnfahrt ist damals ein Novum. Onkel Siegmund berichtet, was ihm auf der Bahnfahrt so alles begegnet. Er staunt, wie klein die Brötchen in Berlin sind, wie spät zu Mittag gegessen wird, und wie artig die Unterhaltungskunst der Berliner ist. Er muß nach der Trauung (Matthäikirche) in Anwesenheit vieler Gelehrter, darunter Jacob und Wilhelm Grimm den ersten Toast ausbringen, was ihm nur gelingt, indem er sich sagt, „was von Herzen kommt, geht zum Herzen“.

*Albrecht Merkel (7-1.1.1.2.3.2), ein Urur-
enkel jenes Johannes, wird uns Kostproben
seiner Recherchen vortragen.*

**"Ein Polterabend oder Tee bei
Lepsius" von Albrecht Merkel:
Bestellmöglichkeit und Preis auf
dem Familientag**

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten richtet Ihr bitte an:

Hans Nikolaus Merkel (komm. Familienältester)
38114 Braunschweig • Bammelsburgerstr. 10
Tel. 0531/178 43 • Fax 0531/49 166
e-Mail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
81369 München • Klingerstr. 15
Tel. 089/769 67 80 • Fax 089/769 67 82
e-Mail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Rainer Volck (Familienbeirat, Internet)
90491 Nürnberg • Dahlmannstr. 17a
Tel. 0911/59 23 46
e-Mail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Spenden: P.W.Merkel-Stiftung • HypoVereinsbank Augsburg • Konto-Nr. 262 0 154 809 • BLZ 720 200 70

Ein Traum wird Wirklichkeit: Auf den Spuren der Seidenstraße

Von Xian nach Venedig

Braunschweig. Nikolaus Merkel bereiste die Seidenstraße. Hier der erste Teil seines Berichtes. Mehr auf dem Familientag in Nürnberg.

China auf der Seidenstraße zu bereisen war schon immer unser Traum, der uns aber durch den Studentenaufstand 1989 in Peking für viele Jahre des Abwartens- diese Reise zurückstellen lies.

Als wir aber vor 5 Jahren mit unserer 7-köpfigen Reisegruppe auf dem Platz des „Himmlichen Friedens“ standen, der für eine Million Menschen Platz bietet, ging mir spontan der Gedanke durch den Kopf, „wehe, es muss jemand während einer Großveranstaltung einmal eine Toilette aufsuchen...“

Macht man sich im Vorfeld die chinesische Kultur bewusst, ist festzustellen, dass 700 Jahre vor Gutenberg in China die ersten Bücher gedruckt, das Papier, das Porzellan der Magnetkompass oder das Schwarzpul-



von 700 000 Zwangsarbeitern errichten. Zu seinem Schutz dienten ihm im Jenseits 7300 Terrakottakrieger als „Grabbeigabe“. – Durch erfolgreiche Kriegszüge schuf sich Qui sein imposantes „Chinesisches Kaiserreich“, gründete Provinzen und Landkreise und schuf das Beamtentum.

Von Xian aus flogen wir weiter über die Takla-Makan Wüste nach Nord-Westen zur Oasenstadt Dunhuang, bekannt durch die weltberühmten Magao-Grotten mit ihren

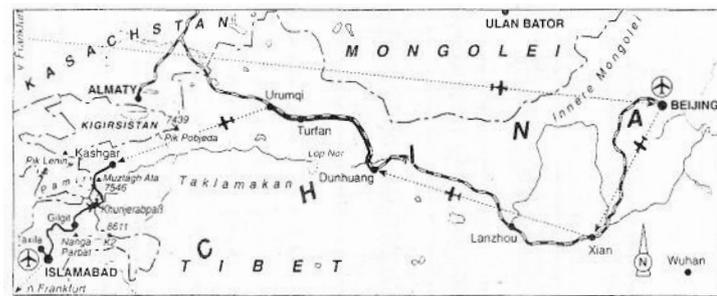
Buddha-Skulpturen und weltberühmten Wandgemälden.

Auf einer Sanddüne, mitten in der Oase, erlebten wir die untergehende Sonne mit Blick auf den Mondsichelsee, der einge-

rahmt war von einer skurrilen, kulissenartigen Dünenlandschaft.

Von hier aus beginnt gleichzeitig das große Tarimbecken, gebildet durch die Takla Makan Wüste, die sechsgößte Wüste auf Erden mit einer Größe von 330 000 km². Diese berühmt berüchtigte Wüste des Todes, eine Stein-, Fels-, Kies- und Sandwüste beschrieb einst Marco Polo als eine Wüste mit vielen bösen Geistern.

Mit dem Zug ging es dann weiter zur nächsten Oasenstadt Turfan, 155m unter dem Meeresspiegel gelegen, bekannt für Extremtemperaturen zwischen 40°- 60°C



ver schon erfunden waren.

Die Einwohnerzahl Chinas beträgt heute über 1,3 Milliarden Menschen, ein aus 56 Nationalitäten bestehender Vielvölkerstaat, von denen 90% zu den Han-Chinesen gezählt wird.

Auf den traditionellen Touristenreisen beginnt die Tour zumeist in der Hauptstadt Beijing.

Zum Standard-Programm zählt üblicher Weise zuerst die „Verbotene Stadt“ und die 70 km nordwestlich gelegene, 6.700 km lange „Mauer“, die als Schutzwall vor den Mongolen gebaut wurde.

Mit einem Airbus ging es danach weiter zur ursprünglichen Hauptstadt Chinas, nach Xian, Ausgangspunkt der „Seidenstraße“, ein Begriff, der erstmalig von dem deutschen Geologen „Ferdinand von Richthofen“ um 1880 geprägt wurde.

Xian, vor mehr als 2000 Jahren schon damals eine Handelsmetropole und Millionenstadt, wurde vom ersten „Kaiser Qui Shihuang Di“ (259 – 210 v. Chr.) regiert, der bei der Bevölkerung als totalitärer Herrscher galt. Seine Grabpyramide ließ er sich

tagsüber und bekannt für seine zucker-süßen Rosinen, die in Trockentürmen getrocknet werden.

Das lebensnotwendige Wasser erhält diese Oase schon seit vielen Jahrhunderten über ein unterirdisches Wasserkanalsystem, das vom Gletscherwasser des Tian Shangebirges in 70 km Entfernung gespeist wird. Antike, zumeist verfallene Ruinenstädte (Jiaohe und Goachang) in der nahen Umgebung sind nur noch stille Zeitzeugen.

Die Höhlen der 1000 Buddhas von Bezeklik oder die nahe gelegenen „Flammen-den Berge“ sind einmalige Kulturstätten und faszinierende Naturerscheinungen.

Über Urumqi, eine Oase und Hauptstadt der islamischen Provinz Xinjiang, geht es mit dem Bus und Flieger nach Kashgar, der größten asiatischen Oasenstadt mit dem größten Wochenmarkt, auf dem wir Uiguren, Kasachen, Han Chinesen, Kirgisen, Usbeken, Turkmenen „bunt gemischt“ antreffen.

Dieser westlichste Punkt der Seidenstraße in China“, in Kashgar, wo sich die südliche mit unserer nördlichen Seidenstraße von Dunhuang wieder trifft, war gleichfalls schon immer Umschlagplatz für Seide, Gewürze, Jade, aber auch für Austausch von Ideen, Traditionen, geistigen Werte und Kulturen.

Im Bus setzten wir unsere Reise in Richtung Himalaja-Gebirge über den Karakoum Highway zum höchstgelegenen Kunjerab-Pass (4.700 m) fort, um am Fuße des Gletschers vom Muztagata (7.500 m) zu zelten und die majestätische Schönheit der 7.000er bei wolkenlosem Himmel ausgiebig zu genießen.

Als wir in der folgenden Nacht im Himalaja Gebirge, in 4.400m Höhe, erstmalig den über uns gewölbt ausgebreiteten Sternenhimmel mit all seinen millionenfachen Gestirnen wahrnahmen, fiel mir ein Zitat von Sven Hedin ein: „Mir war, als stünde ich an der Grenze eines unermesslichen Raumes, in dem rätselhafte Welten von Ewigkeit zu Ewigkeit kreisen“, ein Erlebnis, das uns unvergesslich bleiben wird.

Von der Fortsetzung unserer Reise weiter nach Usbekistan mit den berühmten Handelsstädten Samarkand, Buchara und Chiwa, berichte ich dann am 19.7.08 am Samstag Vormittag in Nürnberg anlässlich unseres Familientages im GNM.

Nikolaus Merkel

Auf einen Blick: Unsere Familientags-Termine

Freitag, 18. Juli 2008

19:00 Uhr: Öffentliche Veranstaltung
Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1 (Einlaß ab 18:30 Uhr über Haupteingang)

ab ca. 21:00 Uhr: Wiedersehen im nahen
Tucherbräu am Opernhaus, Kartäusertor 1
Telefon 0911 – 20 46 49

Samstag, 19. Juli 2008

10:30 Uhr: Familientag im Germanischen
Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, Auf-
seßsaal (Einlaß ab 10:00)

13:30 Uhr: Mittagessen im Bistro des
Germanischen Nationalmuseums, An-
schließend dort Kaffeetrinken

ab 18:00 Uhr: Gemütlicher Ausklang
des Familientages in der Gaststätte "Heilig
Geist Spital", Spitalgasse 16
Telefon 0911 – 22 17 61

Hotel-Empfehlung in Nürnberg

Noch kein Hotel in Nürnberg gebucht?
Dann empfehlen wir eine baldmöglichste
Reservierung!

Unsere Empfehlungen:

LEONARDO HOTEL NÜRNBERG

Telefon: 0911 – 27 76 0

Telefax: 0911 – 27 76 100

Zufuhrstraße 22, 90443 Nürnberg

HOTEL AM JAKOBSMARKT

Telefon: 0911 – 20 07 0

Telefax: 0911 – 20 07 200

Schottengasse 5, 90402 Nürnberg

HOTEL VICTORIA

Telefon: 0911 – 24 05 0

Telefax: 0911 – 22 74 32

Königstraße 80, 90402 Nürnberg

Spenden willkommen



Herzlichen Dank allen Familienmit-
gliedern, die dieses Jahr und aufgrund
unserer Bitte um Unterstützung nachge-
kommen sind und für unsere gemein-
same Sache gespendet haben.

Für Mitgliedsbeiträge, Portokosten,
Fahrtkosten zu Besprechungen mit den
Nürnberger Museen, Vorbereitung Fa-
milientag etc. fallen doch immer Kosten
an, die wir nur mit Eurer Unterstützung
einigermaßen abdecken können.

Ganz herzlichen Dank den Spendern auf
diesmal diesem Wege, um Portokosten
zu sparen. In Zukunft wollen wir auch
probieren, unseren Dank per E-Mail/In-
ternet auszusprechen, soweit uns E-
Mail-Adressen von Euch bekannt sind.

Franz Merkel

Wir freuen uns weiter über jeden Geld-
beitrag, die unsere Familie und unsere
Familienarbeit weiter unterstützt. Unter
HypoVereinsbank Augsburg Konto-Nr.
262 0 154 809 BLZ 720 200 70 Stich-
wort Merkelstiftung sind Spenden je-
derzeit willkommen.

Bitte gleich per Fax/Brief beantworten

Ich bin dabei!

Liebe Familienmitglieder,
damit unser Stiftungsjubiläum in Nürnberg
gut vorbereitet werden kann, bitten wir alle,

die planen, am Familientag teilzunehmen,
sich aber noch nicht angemeldet haben,
dies noch zu tun. Herzlichen Dank!

Bitte gleich einsenden* oder faxen an 089/74 37 35 62

*per Post: Hans W. Merkel • Klingerstr. 15 • 81369 München. Hier unsere Fragen:

ja Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am Familientag teil.

vorauss. Anreiseternin

vorauss. Abreiseternin

ja Ich/wir nehme/n mit _____ Personen an der Museums-Veranstalt-
ung am 18.7.2008 abends 19:00 Uhr im Aufseßsaal des Germanischen Natio-
nalmuseums (Kartäusergasse) in Nürnberg teil.

ja Ich/wir nehme/n mit _____ Personen an gemütlichen Wiederse-
hen am 18.7.2008 abends ab ca. 21:00 Uhr im Tucherbräu teil.

ja Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am Familientag am 19.7. ab
10:30 Uhr im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums (Kartäuser-
gasse) in Nürnberg teil.

ja Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am Mittagessen und/bzw.
Kaffeetrinken im Bistro des Germanischen Nationalmuseums teil.

Anzahl Mittagessen* _____ Suppe etc.. mehr Anzahl Kaffeetrinken _____

ja Ich/wir nehme/n mit _____ am gemeinsamen Zusammensein am
Samstagabend 19.07.2008 ab 18:00 Uhr teil (Gaststätte Heilig-Geist Spital).

Name _____

Vorname _____

PLZ/Ort _____

Bemerkungen _____

* bzw. s. Adressen Seite 3 unten. Wer die Seite nicht zerschneiden möchte: Bitte einfach kopieren!

Beiträge für die Zeitung

Die Redaktion der **Merkel-Nachrichten**
freut sich über Eure Beiträge. Schreibt über
Eure Arbeit, Eure Interessen...

Wichtige e-Mail Adressen

Merkel-Daten & Internet:

Rainer.volck@merkelstiftung.de

Redaktion Merkel-Nachrichten:

HW.Merkel@merkelstiftung.de

Bestellung der vorn aufgeführten Publi- kationen und Jubiläums-DVD

Franz.Merkel@merkelstiftung.de

Impressum

Herausgegeben von der
Paul Wolfgang Merkel'schen
Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regel-
mäßig. Die Redaktion ist jederzeit an Manus-
kripten, Abbildungen und Themenvorschlä-
gen interessiert. Die Autoren sind für ihre Bei-
träge eigenverantwortlich. Diese müssen
nicht mit der Meinung des Familienrates
übereinstimmen. Irrtum vorbehalten.

Fotos: Nikolaus Merkel u.a.
Redaktion und Ausführung: HWM-Werbung,
Hansastraße 181 • 81373 München
Tel. 089/74 37 35 60 • Fax 089/74 37 35 62